

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
<p>Sources: Esri, HERE, DeLorme, increment P Corp., NPS.</p>		
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	Beide Alternativen durchqueren die Landkreise Main-Spessart und Würzburg und enden im Main-Tauber-Kreis. Alternative 1 stellt die westliche Umgehung von Würzburg dar, Alternative 2 die östliche. Beide Alternativen bilden die Verbindung zwischen TKS 107 und 132.	
Sonderkriterium Länge		
Länge	54,3 km	89,6 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 0
Planerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 1
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 4 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 1 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands, der planerischen Engstellen und der technischen Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in den beiden Alternativen gleich hoch. Während die Alternative 1 fünf technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden und ein mittleres bzw. hohes Realisierungshemmnis darstellen, aufweist, sind in der Alternative 2 ein Riegel sehr hohen Raumwiderstands, zwei planerische Engstellen und zwei technische Engstellen vorhanden. Auch diese stellen ein mittleres bzw. hohes Realisierungshemmnis dar.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	98,0 ha 1,8%	154,2 ha 1,7 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	14,4 ha 0,3 %	156,9 ha 1,8 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	150,2 ha 1,7 %
• FFH-Gebiete	27,0 ha 0,5 %	223,6 ha 2,5 %
• Wasser	36,7 ha	131,3 ha

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
	0,7 %	1,5 %
• Sonstige Schutzgüter	13,6 ha 0,2 %	12,9 ha 0,1 %
• Ziele der Raumordnung	19,5 ha 0,4 %	108,5 ha 1,2 %
• Gesamt:	189,6 ha 3,5 %	725,6 ha 8,1 %
qualitativ	A1 zeigt nur einen geringen Anteil an Flächen der RWK I*/I. Es bleibt ausreichend Passageraum um diese Flächen zu umgehen.	Zu Beginn (TKS 116) befindet sich ein riegelbildendes FFH-Gebiet, das sich mit einem Naturschutzgebiet überlappt. Zudem befinden sich in A2 zwei planerische Engstellen. Ansonsten ist ausreichend Passageraum zwischen den Flächen der RWK I*/I vorhanden.
Flächen BTWK I		
• Hang > 30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	23,5 ha 0,4 %	13,2 ha 0,1 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	810,8 ha 14,9 %	1991,7 ha 22,2 %
• Wasser	16,1 ha 0,3 %	13,4 ha 0,1 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	59,7 ha 1,1 %	131,3 ha 1,5 %
• Gesamt:	850,6 ha 15,7 %	2110,0 ha 23,6 %
qualitativ	Die RWK II-Flächen werden vorwiegend aus	Auch bei A2 werden die RWK II-Flächen fast ausschließlich

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
	Waldflächen gebildet und können in den meisten Fällen umgangen werden.	aus Wald gebildet. Der Anteil ist bei A2 höher und eine Umgehung dieser Flächen ist hier nicht immer möglich.
Flächen BTWK II		
<ul style="list-style-type: none"> • Hang > 30° o. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Hang 15°-30° m. Fels 	10,3 ha 0,2 %	47,6 ha 0,5 %
gesamt	10,3 ha 0,2 %	47,6 ha 0,5 %
qualitativ	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels in A1 vorhanden.	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 20 Grün: 2	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 48 Grün: 7
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Insbesondere Siedlungs- und Industrieflächen und Rohstoffgebiete (RWK I*/I) liegen ausschließlich randlich oder kleinflächig in A1. Waldflächen (RWK II) nehmen in der Alternative 1 nur in geringem Ausmaß die gesamte Breite des Korridors ein. Im Gegensatz dazu erstrecken sich in Alternative 2 mehrere Schutzgebiete (FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet – RWK I) über die gesamte Breite des Korridors bzw. nehmen weite Teile der A2 ein.</p> <p>Auch bezüglich des Anteils an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) und der typischen technischen Engstellen stellt sich A1 deutlich besser dar als A2. Flächen der BTWK I sind in beiden Alternativen nicht vorhanden.</p>	

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die kürzere Länge unterstützt diese Bewertung. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen. Im Bewertungsschritt 2 ist die Alternative 1 sehr deutlich im Vorteil. Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I aus, welche ausschließlich randlich oder kleinflächig im Erdkabelkorridor liegen. Außerdem liegen in der Alternative 1 weniger typische technische Engstellen und der Anteil an Flächen der BTWK II ist geringer.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Boden 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Gesamt: 	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
<ul style="list-style-type: none"> Hang 15°-30° o. Fels 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Hang < 15° m. Fels 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Fließböden 	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1048 (Vergleichsbereich V)	A1: /115/122/126/128	A2: /116/119/120/127/131/130
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Da sich im Bewertungsschritt 1 kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen ergibt, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Der hier sehr deutliche Vorteil der Alternative 1 führt aufgrund der höheren Relevanz des Bewertungsschrittes 1 insgesamt zu einem deutlichen Unterschied, der sich auch unter Berücksichtigung der deutlich geringeren Länge der Alternative 1 nicht ändert. In der Gesamtbewertung ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die sehr deutlichen Vorteile der Alternative 1 im Bewertungsschritt 2 resultieren aus der Betrachtung der Flächen der RWK I*/I und II sowie der typischen technischen Engstellen. Die Alternative 1 ist zudem deutlich kürzer als die Alternative 2.</p>	